

## Angestellte, Nazis und RGO

Rein Kampfprogramm der RGO ohne Angestelltenforderungen  
(Schluß)

plaudert. Ich kann es nicht, daß die RGO in der Praxis mit Wirtschaftskämpfen bisher die Angestellteninteressen nicht aufkommen zu vertreten versteht. Das liegt natürlich zum Teil auch an den Angestelltengruppen in der RGO, die in ihnen RGO-Gruppen, in denen Arbeiter und Angestellte gemeinsam organisiert werden müssen, nicht einbringlich genug die Notwendigkeit höherer Berücksichtigung der Angestelltenfragen herauszubauen wissen. Auch hier wurde der von der linken Reichstagsfraktion der RGO befürwortete Aufruf auf die gemeinsame Vertretung der Arbeiter- und Angestellteninteressen und die Schaffung der entsprechenden Organisationsform praktisch kaum zu verwirklichen geblieben. Die bisherige „Kampf-Angestellte“ in den Leitungen der RGO ist jetzt — mit Ausnahme der zwei Industriegruppen Metallbau, Bau- und Verkehrsamt — auf die entsprechenden Arbeitsgruppen (also Metall, Bergbau, Chemie u. v.) aufgeteilt worden. Man schlägt aber eine beliebige RGO-Zentrale auf, in wird man finden, daß Angestelltenfragen jetzt noch kaum behandelt werden. Ebenso wenig kann man vom Kämpfprogramm der RGO-Gruppen oder der Betriebe Angestelltenforderungen finden.

Es enthielt z. B. der RGO-Tarif für die Berliner Metallarbeiter keine spezifischen Angestelltenforderungen. Raum war im Kampf der Arbeiter abgeworfen, da kam die neue Kritik an Kapitalbesitzern an den Angestellten und völlig losgelöst vom Gesamtstreik in der Metallindustrie. Aber die RGO-Metall geht den Kampf für die Angestellten.

Sie zu beginnen als Beginn einer Abwendung zu den Angestellten ist die in der Roten Fahne vom 25. Januar im Artikel „Der Kampf an den Metallarbeitsstellen“ vertretenen Kritik überall gemeinsame Betriebsvereinigungen der Arbeiter- und Angestellten durchzusetzen, um in den föderalen Sonderabkommen der Angestelltenbehörde Stellung zu nehmen. Diese Kritik muß unbedingt wieder in die Tat umgesetzt werden.

Ein weiteres Beispiel ist der Wirtschaftskampf bei den Betriebs- und Staatsangehörigen. Eine feste RGO-Kampfpolitik, das ist alles. Im Kampfblatt „Reichsdeutsche RGO“ im Februar, Staats- und Betriebsbeamte, steht in Nr. 2, abgesehen von der Politik, nichts über die Beamten. Und dabei sind untere Genossen im Kampf in den Kanzler- und Gemeinderäten ebenso wie in den Kreis- und Beamtentreffen so populär.

Und schließlich beim Berliner Metallarbeiterstreik war es beim RGO-Kampf der Buchdrucker. Der Streik war kaum zu Ende, als am 2. Januar der Kanzler der Unternehmer auf die Forderungen reagierte. Am Streik selbst hatte sich aber die RGO-Kampfgruppe am 2. Januar nicht beteiligt. Hier im Buchdruckerkampf kam doch eine bedeutende Fortschritt zu stehen, doch darüber wird von unseren Genossen im Kampf in den Kanzler- und Beamtentreffen nichts berichtet. In der Resolution des Gründungskongresses des Betriebsverbands der Vergüteter über den Streik heißt es:

„Die Vergütungsangestellten, denen man ebenfalls den Lohn abziehen will, wie es notwendig gewesen wäre — es wäre lämpende Einheitskontrolle einzugehen.“

Die Vergütungsangestellten mit den Beamten, Angestellten und Wissenschaftlern mußt die Zukunft viel enger und zusammenrücken werden. Diese Mittelkämpfe befinden sich in Parallelen, sich rückt und zieht — wenn wir uns ihrer nicht annehmen — in das Lager des Faschismus ab.“

Der Kampf ist ein sehr wichtiges Prinzip für den RGO-Kampf. Heute mußt sich die Organisationen in der RGO die Kräfte vorlegen, was sie hinsichtlich der Angestellten vom nationalsozialistischen und kapitalistischen Einfluss verunsichert haben und wie die früheren Erfahrungen werden können.

Angestellten kann man nur dann von ihrem „Standpunkt“ befreien und für den Klassenkampf gewinnen, wenn man ohne jede Überhebung den revolutionären Kampf macht. Soll der dringende Appell des Parteivorsitzenden, der im Kampf gegen den Faschismus eine leidende Zukunft der Gewerkschaften, d. h. eine andere Entwicklung der Gewerkschaften, als die Gewerkschaften Industriearbeiter zu den Angestellten fordert, die durchsetzt werden, dann muß das in der ganzen Presse und RGO-Presse, in den Betriebszeitungen und -Blättern, in den Wirtschaftskämpfen, Betriebsräten, Gewerkschaftskämpfen, kurz im täglichen Leben der Partei zum Ausdruck kommen. „Wehr Mut und Elastizität“ gegenüber dem Faschismus darf, wie Menno Thömann zu dann zum Partei tief in die proletarischen Millionenmächte der Gewerkschaften einbinden.

## Proletarische Massenliteratur in der Offensive

### „Maschinenfabrik R. & R.“

Band 4 der Roten „Maschinenfabrik“ von „Maschinenfabrik R. & R.“ von Willi Bredel. Diese Serie ist im Deutrich-Verlag eine Vorstufe der proletarischen Literatur auf dem Wege zur Massenliteratur. Mit ihr beginnt eine neue Epoche. Sie ist das Dokument der vom Standpunkt der Arbeiterschaft vermittelten Wirklichkeit. Dies ist notwendig festzuhalten, um die kriegerische Wirklichkeit dieser Reihe zu besetzen.

Fallen die Romane mit der politischen Stoffkraft, mit der herumwirkl. Entwicklung des revolutionären Proletariats „Schrift“ bilden sie tatsächlich das zarte Nerven der Gewalten und des Kampfes der Klasse?

Bei revolutionären Selbstkritik müßten wir sagen: das Tempo der proletarischen Entwicklung ist weit gewaltiger als das ihrer literarischen Formulierung. Nach fehlen zum Teil die schöpferischen Mittel, die Reichtumsgegenstände der Kälfte in ihren tiefsten Zusammenhangen und in ihrer revolutionären Universalität fehlenden. Willi Bredel hält noch — wie auch Marx — im 1. Band der Serie „Sturm auf Eisen“ — ein photographisches Dokumentum an. Wie mehr beschreibender als gehaltender Kälfte bleiben sie heute oft noch an der Oberfläche der Erinnerungen bestehen, fast auf den Grund ihrer isolaten und plakativen Zukunftsbedeutung zu leben.

Was Bredel in seinem Buch schreibt, ist erstaunt. Es ist im wahren Sinne des Wortes ein Roman der proletarischen Wirklichkeit. Räthener und künstlich erhabt er die Geschichte der Fabrik R. & R. Die Metallarbeiter Regel u. Komp. rationalisieren. Der Oberarbeiter geht um. Die Kalkulationsstabellen dilatieren ein riesiges Lompa. Weißer treiben an. Vertriebsaufwand. Der feste, kleine Körper wird aus dem Betriebe des Koms herausgeholt. Betriebsleitung fordert Überstunden. Realauktion der Werkstoffe. Die Betriebsleitung hat Gegenforderungen auf: 20 Pro-

\* Willi Bredel, „Maschinenfabrik R. & R.“ (Band 4 der Roten „Maschinenfabrik“), Internationale Arbeiterzeitung, Berlin.

## „Auf dem Wege zur Vernunft“

Kritisches zum Lohnabbau bei den Buchdruckern

331

Mit obiger Überschrift über einem Beitragstitel im „Rote Correspondent“ im November 1930 feierte die Bürokratie um Kraut, Grahl u. Co. ihren Sieg über die Verhandlungen des Lohnabkommen um sechs Wochen. Sie prägten den Satz:

„Es ist den Buchdruckern endlich gelungen, einen mächtigen Stein in die Lohnabbausäule zu rollen und kommt den Lohnabbau ins Stocken zu bringen. Selbst der RGO-Bund erkennt den großen Erfolg unserer Gewerkschaft.“

Mit diesen betriebspezifischen Worten verabschiedet die Bürokratie die Kollektivität zu würdigen. Das liegt natürlich zum Teil auch an den Angestelltengruppen in der RGO, die in ihnen RGO-Gruppen, in denen Arbeiter und Angestellte gemeinsam organisiert werden müssen, nicht einbringlich genug die Notwendigkeit höherer Berücksichtigung der Angestelltenfragen herauszubauen wissen. Auch hier wurde der von der linken Reichstagsfraktion der RGO befürwortete Aufruf auf die gemeinsame Vertretung der Arbeiter- und Angestellteninteressen und die Schaffung der entsprechenden Organisationsform praktisch kaum zu verwirklichen geblieben. Die bisherige „Kampf-Angestellte“ in den Leitungen der RGO ist jetzt — mit Ausnahme der zwei Industriegruppen Metallbau, Bau- und Verkehrsamt — auf die entsprechenden Arbeitsgruppen (also Metall, Bergbau, Chemie u. v.) aufgeteilt worden. Man schlägt aber eine beliebige RGO-Zentrale auf, in wird man finden, daß Angestelltenfragen jetzt noch kaum behandelt werden. Ebenso wenig kann man vom Kämpfprogramm der RGO-Gruppen oder der Betriebe Angestelltenforderungen finden.

Es enthielt z. B. der RGO-Tarif für die Berliner Metallarbeiter keine spezifischen Angestelltenforderungen. Raum war im Kampf der Arbeiter abgeworfen, da kam die neue Kritik an Kapitalbesitzern an den Angestellten und völlig losgelöst vom Gesamtstreik in der Metallindustrie. Aber die RGO-Metall geht den Kampf für die Angestellten.

Sie zu beginnen als Beginn einer Abwendung zu den Angestellten ist die in der Roten Fahne vom 25. Januar im Artikel „Der Kampf an den Metallarbeitsstellen“ vertretenen Kritik überall gemeinsame Betriebsvereinigungen der Arbeiter- und Angestellten durchzusetzen, um in den föderalen Sonderabkommen der Angestelltenbehörde Stellung zu nehmen. Diese Kritik muß unbedingt wieder in die Tat umgesetzt werden.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseitige Pflicht: die Organisation der Kollegen in der RGO zu fördern, und als weitere Rolle: Führung von Kämpfen unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition! Es wird das Autonomie des Kampfes unter revolutionärer Führung wünschen abweichen und zugleich leicht eine verstärkte Ausbildungswelle revolutionärer Elemente im ganzen Reich ein. Mit diesen Maßnahmen halte ich die Bürokratie auf die andere Seite des Streitfadens. Von vornherein lebtet für die Führung von Streikkämpfen ab.

Um so zärtlicher beginnt die Verbundobdiktatur über gerade in jenen Tagen zum Streit in den kommunistischen Druckereibetrieben.

Mit allen den Gründen erwähnt den Genossen in der RGO eine doppelseit